

Besuchs-Geld: Einmalig für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung von Sonn- und Feiertagen nur einmal 1,50 Mk., wöchentlich bis 2,50 Mk. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 Mk. (ohne Steuer). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zu sendenden Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezahler mit der Morgen-Ausgabe zusammengepackt. Bei Bestellung durch die Post (Dresd. Nachr.) zu- sätzlich 10 Pf. Anzeigen-Zeriff werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Fernsprecher:

11 - 2096 - 3601.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Zeriff:

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 5 Uhr. Sonntags und Feiertagen bis 11 Uhr. Die einseitige Grundgebühr 10 Pf. (5 Pf. bei 30 Pf. Familien-Anzeigen aus Dresden 20 Pf.). Die zweiseitige Gebühr auf 20 Zeilen 70 Pf., die dreiseitige 100 Pf., die vielseitige 150 Pf. — In Nummern mit Sonn- und Feiertagen die einseitige Grundgebühr 20 Pf., Familien-Anzeigen die Grundgebühr 30 Pf. — Zusätzliche Beiträge zur gegenwärtigen Herausgabe. Jedes Verzeichnis kostet 10 Pf.

Dresden-A. **Aug. Kühnscherf & Söhne** Gr. Plauenschestr. 20. **Moderna Aufzüge für Personen und Lasten** — 40 Jahre Aufzugbau. —

Für eilige Leser.

Der sächsische Landtag tritt nach seiner am 23. Mai erfolgten Vertagung am Montag, den 11. November, wieder zusammen.

Der sächsische Staat hat in der Gegend von Breitung bei Borna große Landankaufe bewirkt, um sich die Kohlenproduktion zu sichern.

Die aus der Dresdner Flugpende (82.000 Mark) zu beschaffenden Flugzeuge werden die Bezeichnung „Dresden I, II“ usw. erhalten.

Der Kaiser wohnte heute in Hamburg der Einweihung der Michaeliskirche bei.

Die vom Kölner Domkapitel eingereichte Kandidatenliste für die am 28. Oktober stattfindende Wahl des Erzbischofs ist von Berlin unbeanstandet wieder in Köln eingetroffen.

Die bulgarischen Truppen besetzten kurz- und langfristigen wichtigen Punkt auf türkischem Boden bei Mustafa-Pascha; nach einer bulgarischen Meldung haben zwei bulgarische Bataillone am Freitag Mustafa-Pascha eingenommen.

König Peter von Serbien traf in Nisch ein, wo ihm die Bevölkerung einen begeisterten Empfang bereite.

Nach amtlichen türkischen Meldungen hat der Kampf an allen Grenzen begonnen; auch die Griechen haben am Melana-Passe ein Feuergefecht eröffnet.

Der Balkankrieg.

Stimmung in der Türkei.
Die türkische Presse veröffentlicht enthusiastische Artikel, worin die allgemeine Genehmigung für die Erklärung des Krieges ausgesprochen und die Entscheidung der Regierung gebilligt wird.

Angebliche Begeisterung in Serbien.
König Peter ist in Nisch eingetroffen, wo ihm die Bevölkerung einen begeisterten Empfang bereite. Die serbische Presse drückt ihre Befriedigung über die Kriegserklärung aus und betont, der nun ausgedehnte Krieg werde ein Befreiungskrieg sein.

Ein Manifest des Königs Peter.
Nach dem Beispiele des Königs Ferdinand von Bulgarien hat auch König Peter einen Aufruf an sein Volk gerichtet. Der aus Belgrad gemeldet wird, hat König Peter am Freitag ein Kriegsmanifest an das serbische Volk erlassen, worin er die unverträgliche Lage der Serben in der Türkei und das feindselige Verhalten des neutralistischen Regimes gegenüber den Christen schildert, sowie die Gründung des heiligen Befreiungskrieges proklamiert. — Also auch hier sieht man den Versuch, einen Krieg, der den ehrenvollsten Motiven entsprungen ist, zu einer „heiligen Sache der Christenheit“, zu einer Art Kreuzung, humpeln zu lassen.

Kunst und Wissenschaft.

*** Hochspielplan der Königl. Hoftheater.** Opernhaus, Sonntag (20.): „Götterdämmerung“ (5.). Montag: „Sigmunds Bauernehe.“ Der Balazzo (1.). Dienstag: „Stella maris“ (1.). Mittwoch: „Der Diavolo“ (1.). Donnerstag: „Manon“ (1.). Freitag: „Erstes Sinfonie-Konzert.“ Serie B. Seltst. Severin Eilenberger (1.). Sonnabend: „Aeffchen“ (1.). Sonntag (21.): „Die Journalisten“ (1.). Montag: „Gabriel Schilling's Kluch“ (1.). Dienstag (sonstige Abonnenten, zum ersten Male): „Belinde“ (1.). Mittwoch: „Narrenhaus“ (1.). Donnerstag (für die Dienstag-Abonnenten des 22. Oktober): „Belinde“ (1.). Freitag: „Gabriel Schilling's Kluch“ (1.). Sonnabend: „Nachmann als Erzähler“ (1.). Sonntag (21.): „Gabriel Schilling's Kluch“ (1.). Montag: „Die Journalisten“ (1.).

*** Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Der Vorverkauf zu der Dienstag, den 22. Oktober, im Königl. Schauspielhaus stattfindenden Uraufführung des Dramas „Belinde“ von Herbert Eulenberg beginnt Montag, den 21. Oktober, vormittags 10 Uhr, an der Kasse des Königl. Schauspielhauses.

Die Dienstag-Abonnenten des Königl. Schauspielhauses werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die am 22. Oktober ausfallende Abonnementsvorstellung auf Donnerstag, den 24. Oktober, verlegt wird.

*** Königl. Opernhaus.** Puccini's „Madame Butterfly“ ist ein so feines Werk, daß einem bei jedem wiederholten Besuche neue, bisher fast übersehene musikalische Schönheiten aufgehen. Die Mittelbildnerung — überhaupt eine besondere Gabe Puccini's — ist darin unbedingt meisterhaft. Und aus der Partitur strömt von allem Anfang an ein undefinierbarer tragischer Hauch, der selbst die unbefangenen Teilnehmer der japanischen Mädchen dem gefühlvolleren Zuhörer gewissermaßen zu einem „Wächeln unter Tränen“ werden läßt. Da Aushatung und

Begründung der griechischen Kriegserklärung.
In der griechischen Kammer erklärte der Minister des Meeres, bis zum letzten Augenblicke habe die Türkei nicht aufgehört, Schritte zu unternehmen und Versprechungen zu machen, um Griechenland von der Entente mit den Balkanstaaten abzuwenden zu machen. Der Minister verlas hierauf eine königliche Botschaft, die besagt, daß die Verden der unterdrückten Brüder die Balkanstaaten zwang, zu den Waffen zu greifen. Der Ministerpräsident Venizelos verlas weiter ein Telegramm des Thronfolgers, worin dieser den griechischen Einmarsch in türkisches Gebiet melde. Der Marineminister gab die Abfahrt der griechischen Flotte bekannt. Der Präsident der Kammer erbat die Genehmigung, im Namen des Hauses den Verbündeten einen brüderlichen Gruß zuzusenden zu lassen, jetzt, wo im Namen der christlichen Zivilisation die Geschicke gegen die Barbarei donnern unter der Venedikturana ganz Griechenlands.

Der Schutz der griechischen Interessen in Frankreich und Rußland gemeinsam übertragen worden.

Die bulgarischen Truppen
haben kurzfristigen wichtigen Punkt auf türkischem Boden, in der Nähe von Mustafa-Pascha, besetzt. — Der Ministerpräsident Geshow hat an die Ministerpräsidenten von Griechenland, Serbien und Montenegro Telegramme gerichtet, worin er ihnen mitteilt, daß am Freitag vormittags für den Sieg über den gemeinsamen Feind Bittgottesdienste abgehalten werden seien.

Einnahme von Mustafa-Pascha durch die Bulgaren?
Die neuesten Nachrichten aus Sofia gehen sogar noch weiter. So besagt die letzte Meldung:
Sofia. Zwei bulgarische Bataillone haben gestern Mustafa-Pascha eingenommen.
Da Mustafa-Pascha ebenfalls ein strategisch wichtiger Punkt auf dem Anmarschwege der bulgarischen Armee nach Adrianopel ist, so erscheint es nicht gerade wahrscheinlich, daß die Türken vor zwei bulgarischen Bataillonen so rasch das Feld geräumt hätten. Man wird also gut tun, eine Behauptung der bulgarischen Siegesnachricht abzuwarten.

Das rote Kreuz auf dem Kriegsschauplatz.
Das italienische rote Kreuz hat gleich nach Erklärung der Feindschaften zwischen den Balkanstaaten und der Türkei einen großen Vorrat von Sanitätsmaterial vorbereitet, den es alsbald nach Griechenland und Montenegro schicken wird. Es hat die Mobilisierung vollständiger Kriegslazarette angeordnet. Zahlreiche Offiziere, Ärzte und Verwaltungsbeamte haben sich bereits für die Expedition gemeldet. — Eine Anzahl barmherziger Schwestern der russischen Elisabeth-Gemeinschaft ist nach Antivari abgefahren. Das Moskauer Komitee hat beschlossen, zum Zwecke der Entsendung von Ärzten nach dem Kriegsschauplatz Sammlungen zu veranstalten.

Die erste Abteilung des britischen roten Kreuzes geht am Sonntag nach Montenegro ab. Sonabend nachmittags findet in der Victoria-Street in London eine Parade statt. Am nächsten Dienstag sollen drei weitere Abteilungen nach Konstantinopel abgehen. Diese letzten drei sind auf Kosten des deutsch-englischen Bankiers Sir Ernest Cassel ausgerüstet worden.

Die ersten Kämpfe.
Nach amtlichen türkischen Veröffentlichungen hat der Kampf an allen Grenzen begonnen. Nach die Griechen haben beim Melana-Passe ein Feuergefecht eröffnet.

Das in Konstantinopel erscheinende Blatt „Membar“ meldet eine Niederlage der Bulgaren bei Karabunar. Die Bulgaren sollen sich unter großen Verlusten eine halbe Stunde ins Innere zurückgezogen haben. Der Albanesenführer Jusuf teilte mit, daß alle Albanesen in Dordibra nach dem Kriegsschauplatz gezogen sind.

Die Geldmittel der Türkei.
Die Abendblätter melden, daß der Finanzminister mit der Dette Publique ein Abkommen auf Bewahrung eines Vorschusses von 150.000 Pfund abgeschlossen hat. — Nach dem „Membar“ sollen die türk. Nationalbank und die National-Girbank, sowie die Firmen J. P. Morgan u. Co. und Kahn, Kohn u. Co. der Türkei eine Anleihe von 250 Millionen Francs angeboten haben.

Tartarenachrichten.
Aus Nisch in Belgrad eingetroffene Privatmeldungen besagen, daß türkische Banden die serbische Grenze südlich von Kruschewas überschritten und in drei serbischen Dörfern Massaker verübt hätten. Die amtliche Bestätigung steht noch aus.

Die tolleste Nachricht verbreitet der „Matin“. Er veröffentlicht die Meldung aus Athen, wonach türkische Militärärzte Cholera-, Typhus- und Pestbazillen, sowie Apparate zur Herstellung von Kulturen dieser Krankheitserreger in den Feldzug mitgenommen hätten. Die griechische Regierung habe den Armeekommandanten in Epirus und Ipehalien die Meldung erteilt, Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. — Wir gratulieren dem „Matin“ zu dieser journalistischen Reforleistung.

Die neuesten Drahtberichte lauten:
Siegreiches Vordringen der Bulgaren.
Sofia. (Meldung der „Agence Telegraphique Bulgare“.) Die Truppen der mazedonischen Armee überschritten die Grenze und nahmen nach einem Kampf Jarewo Selo, Gorna und Dschuma. Die Rhodone-Truppen überschritten gleichfalls die Grenze und rüdten auf türkisches Gebiet vor. Ein auf Adrianopel marschierendes Armeekorps warf den Feind auf der ganzen Linie und nahm Mustafa-Pascha.

Neue Kämpfe zwischen Türken und Serben.
Konstantinopel. Türkische Blätter melden: Die durch albanesische Freiwillige unter Führung des früheren Devotierten Hassan-Ben und des Kosakeln Zeinullah vertriebenen Truppen sind nach Podiva und Supovnit aufabgebrochen. Nach einem heftigen Kampfe sei es ihnen gelungen, die serbischen Truppen, welche die Grenze überschritten hatten, zurückzuwerfen. Die osmanischen Truppen überschritten bei Panida die serbische Grenze. Die Serben flohen in Unordnung in das Innere des Landes. Die türkischen Truppen rückten bis Murimejsa vor, das sie einnahmen. Die Serben sollen große Verluste erlitten haben. Ein Offizier und eine Anzahl Soldaten sind zu Gefangenen gemacht worden.

Dramas gehört. Eulenberg erörtert auch mit Temperament und unerbittlichem Wahrheitsmut brennende Zeitfragen. An weitere Kritik ist aus diesem Gebiete seines Schaffens die Broschüre: „Die Kunst in unserer Zeit. Eine Trauerrede an die deutsche Nation“ und sein „Brief eines Vaters an seine Kinder“ gedrungen. Es ist bekannt, wie dieser aus tiefstem stillen Ernst geborene Aufruf auch zu einer Anlage und dann zu einer Kreispredigt des Dichters führte. Die führenden Mienen haben nicht nur das Recht, sondern vielmehr die Pflicht, Herbert Eulenberg, der nun die Mitte der Meer überschritten hat, aufzuführen und immer wieder für diese dichterische Persönlichkeit, die auf ungewöhnlichen Wegen dem Ziele einer Erneuerung unseres deutschen Dramas zutrifft, einzutreten. Eine sehr warm und inkrustiv geschriebene Würdigung des Dichters, der in Kaiserreich am Rhein lebt, ist von Kurt Wolff in den „Mitteilungen der Literarischen Gesellschaft Bonn“ (7. Jahrgang, Heft 1, 1912, herausgegeben von Professor Bernhard Lohmann) erschienen. Ein Orientierungsversuch „Herbert Eulenberg“ von P. Somacher kam bei Ernst Knocht heraus. Die Nachausgabe der „Belinde“ erscheint gleichfalls bei Ernst Knocht, Leipzig.

*** Der Billetverkauf für die Königl. Hoftheater sowie für das Residenztheater im Invalidendank.** Sechsrache Nr. 5. 1. Et., der seit 40 Jahren beliebt wird, wie uns vom Invalidendank mitgeteilt wird, auch nach der Einrichtung einer zweiten Billetverkaufsstelle unverändert weitergeführt. Der Invalidendank nimmt in seiner Geschäftshalle und bei seinen Filialen in Köthenbroda, Walewis und Gohlschande sowie auf schriftlichem und telephonischem Wege Bestellungen auf Billets für die ganze laufende Woche entgegen und erhebt als Vermittlungsgebühr 5 Pfennige von jeder Mark des Billetpreises, höchstens jedoch 20 Pfennige. Als bekannt darf vorausgesetzt werden, daß der Invalidendank die Erträgnisse seiner Geschäftsstellen ausschließlich zu Wohlfahrtszwecken verwendet.

*** Das von Gertrud Matthes im Künstlerhaus gegebene Konzert mit Streichorchester** vermittelte Genüsse jenseitiger Art. Den ersten Teil des reichhaltig bemessenen Programms, dessen Erledigung nahezu zwei

Die zu erwartende Gedächtnisfeier im hiesigen Hofgarten... Die Gedächtnisfeier wird am Sonntag den 19. Oktober...

Die Verbreitung der Blauschimmelkrankheit... Die Krankheit ist in den letzten Tagen...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Table with 4 columns: Station, Richtung, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations like Berlin, Hamburg, etc.

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Die Verhaftung des... Die Verhaftung erfolgte am 18. Oktober...

Der Wortlaut des Friedensvertrages von Dschidda.

Der am Freitag in Dschidda unterzeichnete Friedensvertrag zwischen Italien und der Türkei...

Artikel 1. Die beiden Regierungen verpflichten sich, unmittelbar nach Unterzeichnung...

Artikel 2. Die beiden Regierungen verpflichten sich, sobald nach der Unterzeichnung...

Artikel 3. Die Kriegsgefangenen und Geiseln werden möglichst bald ausgetauscht...

Artikel 4. Die beiden Regierungen verpflichten sich, vollkommene Amnestie zu gewähren...

Artikel 5. Alle Verträge und Uebereinkünfte jeder Gattung, Art und Natur...

Artikel 6. Italien verpflichtet sich, zu derselben Zeit, wo die Türkei ihre Handelsverträge...

Tagessgeschichte.

Der Kaiser. Heute, Sonnabend, früh 8 Uhr in Hamburg eingetroffen...

Das französisch-spanische Marokko-Abkommen. Es wird berichtet, daß der Abschluß...

Deutsches Reich. Vom Magistrat in Elding wurden 10000 Mark zum Fleischkauf...

Russland. Der Minister des Äußeren Sazonow ist nach Spala abgereist.

Bermischtes. Die Fahrt der „Ganja“ angekündigt. Es wird mitgeteilt, daß die Fahrt...

Wetterlage in Europa am 19. Oktober 8 Uhr vorm.

Table with 4 columns: Station, Richtung, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations.

Wetterbericht aus der Schweiz, 19. Oktober (morgens 7 Uhr). Station, Richtung, Wetter, Temperatur.

Weitere Wetterberichte vom 19. Oktober. Bayern, Preußen, Sachsen, etc.

Table with 4 columns: Station, Temp. C., Wind, Richtung. Lists weather data for various stations.

Aussicht für Sonntag den 20. Oktober 1912. Südwest-Wind, wechselnde Bewölkung...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subweis Döbriehausen, Paradies, Meißel, Veitmerich, Weißig, Dresden.

Advertisement for 'Nichts anderes!' featuring 'Jasmatzi-Dubec 2 1/2 Pfg. Cigarette' by Georg A. Jasmatzi.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 20. Oktober 1912 Nr. 290

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Frontseite war im Ansehen an die letzten Wochen vorüber die Spekulation...

Berliner Börse vom 19. Oktober. Obgleich der Berliner Markt heute wieder ziemlich fest veranlagt war, verkehrte die...

Wien, 19. Oktober. (Priv.-Tel.) Die Garbandlung Rudolf Döge hat mit 2 Millionen Kronen Paktien ihre...

München, 19. Oktober. (Priv.-Tel.) Die Garbandlung Rudolf Döge hat mit 2 Millionen Kronen Paktien ihre...

Die Dividende der Reichsbank für 1912. Nach einer Schätzung der...

Die Dividende der Reichsbank für 1912. Nach einer Schätzung der...

Die Dividende der Reichsbank für 1912. Nach einer Schätzung der...

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Berliner Börse am 19. Oktober.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table with multiple columns listing various market data, including prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Continued from page 29, October 1912, No. 290

Nehmen Sie Biomalz,



wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, blühendes Aussehen erhalten wollen. Denn Biomalz...

die Gesichtsfarbe wird frischer

und rosiger, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen...

Biomalz ist allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Verrostet heruntergekommenen Personen auch als vorzüglich...

braucht vieler köstl. Nahrung. Meist sich etwas anderes als angeblich „ebenso gut“ austreten läßt, tut nicht sich...

Depositenkassen: Dresden-A., Prager Strasse 40, Dresden-A., Grosse Zwingstrasse 8, Eingang Wettinerstrasse, Dresd.-Johannstadt, Sriesener Str. 38.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.C.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Ehrenberg, Reisswitz Strasse 13, Ecke Kosselendorfer Strasse, Blasenwitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Petzschappel, Tharandter Strasse 11.

Aussatzliste der Dresdner Börse vom 19. Oktober 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Ausländische Fonds, Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Dresdner Nachrichten

Samstag, 20. Oktober 1912 Nr. 291. Local news and announcements including market reports and public notices.

Zu spät advertisement for Steckenpfl.-Teerschwefel-Seife by Bergmann & Co., highlighting its effectiveness for skin care.

Triumph-Buttermilchseife advertisement, describing it as a toilet soap made from the finest raw material, available for 25 Pf. per piece.

Welches Brot Simons-Brot advertisement, promoting its health benefits and quality as a staple food.

Gottfr. Tobias Thomas aus Pulsnitz advertisement for honey and biscuit factory, featuring a portrait of the proprietor and details about their products.

Advertisement for furniture and home goods, including 'Kornblume' brand flour and 'Rococo-Möbel' by Max Reimers.